

Dies-Das NRW („Abwärtskompatibilität“ und existieren tatsächlich arbeitslose Gymnasiallehrer?)

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 18. August 2021 20:48

Salut zusammen!

Folgende Fragen haben sich für mich ergeben:

- Wie durchlässig ist unser Schulsystem für Lehrer mit dem Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule? Kann man sich problemlos auf Sek1-Stellen einer Realschule bewerben?
- Bei Fächergleichheit an einer BK wird dort der Bewerber mit dem Ref. an einem BK bevorzugt?/ wie relevant ist hier dann die Note als Kriterium?
- Wenn man die Bedarfsprognosen und Abschlusszahlen gegenüberstellt, stellt sich mir die Frage, ob tatsächlich so viele arbeitslose Lehrer existieren, oder hier überdramatisiert wird? (Bzw. es Alternativen zur ursprünglich angestrebten Schulform/ Beruf gibt, welche ich als solche vielleicht einfach nicht auf dem Schirm habe)

VG und danke Euch! 

Beitrag von „kodi“ vom 19. August 2021 01:26

Zitat von Sozenklaus

- Wie durchlässig ist unser Schulsystem für Lehrer mit dem Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule? Kann man sich problemlos auf Sek1-Stellen einer Realschule bewerben?

Die Stelle muss dafür geöffnet sein. Du bist dann ein nachrangiger Bewerber und musst nach ca. einem Jahr eine Überprüfung für den Laufbahnwechsel machen. Bis dahin bekommst du weniger Geld.

Für die meisten, die ich kennengelernt habe, war der Umstieg schwer und man merkte die ersten Jahre, dass sie nicht in der Schulform das Ref gemacht haben. Das zeigt sich in der Regel bei den Punkten Classroommanagement, Individualisierung&Differenzierung und Schülerorientierung.

Bei der umgekehrten Richtung also GS-Lehrer, die an die Realschule gehen, merkt man das auch, nur dass diese in den genannten Punkten sehr deutlich viel viel besser als der durchschnittliche Realschulkollege sind. Das war eine echte Bereicherung und hat bei uns viel verändert. Immer bezogen auf die Fälle, die ich persönlich kennengelernt habe.... Leider hat sich der Abschluss da geändert, sodass da nur noch wenige neue Kollegen aus deren Reihen zu uns kommen.

Beitrag von „Kort1000“ vom 19. August 2021 13:38

Zitat von Sozenklaus

Salut zusammen!

Folgende Fragen haben sich für mich ergeben:

- Wie durchlässig ist unser Schulsystem für Lehrer mit dem Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule? Kann man sich problemlos auf Sek1-Stellen einer Realschule bewerben?
- Bei Fächergleichheit an einer BK wird dort der Bewerber mit dem Ref. an einem BK bevorzugt?/ wie relevant ist hier dann die Note als Kriterium?

Soweit ich das bei den Angeboten bei LEO NRW herauslesen kann dann ist die Lage so:

Wenn du dein Staatsexamen für eine andere Schullaufbahn gemacht hast und dich dennoch auf eine solche Stelle bewerben willst (ich nenne das ab jetzt "laufbahnfremd") dann beachte folgendes:

1. Müssen die Stellen für eine solche "laufbahnfremde" Bewerbergruppe auch geöffnet sein
 2. Werden "laufbahnfremde" Bewerber nachrangig behandelt. Soll heißen: Wenn auch nur ein Bewerber mit der passenden Lehrbefähigung und passenden Laufbahnguppe dabei ist, dann bist du schon raus (Note egal).
-

Beitrag von „CDL“ vom 19. August 2021 15:59

Zitat von Kort1000

Soweit ich das bei den Angeboten bei LEO NRW herauslesen kann dann ist die Lage so:

Wenn du dein Staatsexamen für eine andere Schullaufbahn gemacht hast und dich dennoch auf eine solche Stelle bewerben willst (ich nenne das ab jetzt "laufbahnfremd") dann beachte folgendes:

1. Müssen die Stellen für eine solche "laufbahnfremde" Bewerbergruppe auch geöffnet sein

2. Werden "laufbahnfremde" Bewerber nachrangig behandelt. Soll heißen: Wenn auch nur ein Bewerber mit der passenden Lehrbefähigung und passenden Laufbahnguppe dabei ist, dann bist du schon raus (Note egal).

Was genau ist an dem Beitrag jetzt inhaltlich neu im Vergleich zur direkt darüber stehenden Antwort von kodi, der das anders als du auch bereits im Kollegium kennengelernt hat und damit etwas aus der Praxis ergänzen konnte?

Beitrag von „Andrew“ vom 19. August 2021 16:39

Zitat von kodi

Bei der umgekehrten Richtung also GS-Lehrer, die an die Realschule gehen, merkt man das auch, nur dass diese in den genannten Punkten sehr deutlich viel viel besser als der durchschnittliche Realschulkollege sind. Das war eine echte Bereicherung und hat bei uns viel verändert. Immer bezogen auf die Fälle, die ich persönlich kennengelernt habe.... Leider hat sich der Abschluss da geändert, sodass da nur noch wenige neue Kollegen aus deren Reihen zu uns kommen.

Selbige Erfahrung auch bei mir. Haben auch einige ältere Kollegen, die zuvor Grundschullehramt studiert haben und deutlich besser mit den 5ern umgehen können. Andersherum ist es aber auch für Grundschulen ein positiver Input Sek II Lehrer im Kollegium zu haben. Im Prinzip bringt der neue Blickwinkel und frische Wind ja den positiven Effekt